

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 46 (1952)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am andern Tag hiess es Abschied nehmen von Finnland, das uns so Schones, Unvergessliches erleben liess. In Tampere stiess jene dänische Dame zu uns, die uns schon auf der Herreise begleitet hatte, um nun auf gleicher Route mit uns nach Stockholm zurückzukehren.

(Schluss folgt.)

Zu spät

Den Kindern einer vornehmen Familie war es streng verboten, während den Mahlzeiten zu sprechen. Eines Tages, als man eben an der Suppe war, unterhielt sich der Grossvater eifrig mit einem Gast. Da rief plötzlich eines der Kinder: «Grosspapa!» Der Grosspapa blickte den Kleinen streng an, und als dieser nochmals «Grosspapa!» rief, wurde er scharf getadelt. Da schwieg er. Nach dem Essen fragte der Grossvater seinen Enkel, was er denn habe sagen wollen, jetzt dürfe er reden. «Grosspapa, es ist zu spät», antwortete der Kleine, ich wollte dir nur sagen, dass in deiner Suppe eine Fliege schwimme. Nun hast du sie aber mitgegessen.»

(Frei nach einem Lesebuch.)

F. Grob.

Notizen

Der deutsche Admiral (Oberster aller Kriegsschiffe) Canaris hat laut «Deutsche Gehörlosen-Zeitung» *Taubstumme als Spione angestellt*. Sie sollten in Ankara (Türkei) den Leuten aus der Ferne von den Lippen ablesen, was sie miteinander sprachen. Die «Deutsche Gehörlosen-Zeitung» bezweifelt, dass sie das konnten. Wir auch.

In den Giftschlangenländern (Indien, Südseeinseln, Zentralamerika, Afrika usw.) sterben lange nicht so viele Menschen an Schlangenbissen wie bei uns an Verkehrsunfällen. Das Leben auf *unsern Strassen ist gefährlicher* als dasjenige in Dschungeln und Urwäldern.

Die Arbeitsgemeinschaft Evang. Gehörloseseelsorger in Deutschland will ein *Gebärdenbüchlein* herausgeben («Deutsche Gehörlosen-Zeitung»).

Vor 100 Jahren, nämlich am 17. Dezember 1851, sollte der Nationalrat 1 246 250 Franken bewilligen für ein militärisches Uebungslager. «Der Bund» wehrte sich dagegen: «Das ist eine (Riesen-) Summe, die nicht jeder verdauen mag, am allerwenigsten, wenn sie statt für Eisenbahnen, Telegraphen oder eine eidgenössische Hoschschule für *Militaria* bestimmt ist!» — Und heute? Heute geben wir tausendfach soviel aus für die Landesverteidigung.

Silbenrätsel

Aus den Silben as — berg — brandt — bu — burg — de — e — e — fried — habs — he — ju — ke — land — land — li — li — li — nel — neu — ol — rem — rest — ri — rich — russ — sau — sche — see — sei — ten — uet — ve — ze — sind 15 Wörter nachfolgender Bedeutung zu setzen:

- | | | |
|-----|-------|-------------------------------|
| 1. | ..... | höchster Berg der Welt |
| 2. | ..... | Monat |
| 3. | ..... | Blume |
| 4. | ..... | Vorname |
| 5. | ..... | Staat |
| 6. | ..... | Eisenbahnknotenpunkt |
| 7. | ..... | Hauptort eines Halbkantons |
| 8. | ..... | Biblischer Männername |
| 9. | ..... | edelste Textilfaser |
| 10. | ..... | Burg im Aargau |
| 11. | ..... | Laubbaum |
| 12. | ..... | berühmter holländischer Maler |
| 13. | ..... | afrikanisches Buckelrind |
| 14. | ..... | Berg bei Zürich |
| 15. | ..... | Insel im Stillen Ozean |

Lies die ersten Buchstaben der neuen Wörter von oben nach unten und die letzten Buchstaben von unten nach oben nacheinander, und es ergibt, was dir der Verfasser des Rätsels, Heinz Güntert, Baden, und der Redaktor der GZ. wünschen.

Lösungen bis Ende Januar auf Karte Sonnmattweg 3, Münsingen. Verspätete Lösungen wandern in den Papierkorb. Nur den Glückwunsch nennen!

Rätsellösung

Silbenrätsel aus Nr. 22: «Geburtstag». Richtige Lösungen gingen ein von den Damen M.-L. Arnold, Altdorf; D. Aeschlimann, Aarwangen; F. Bacher, Bümpliz; R. Bachmann, Bern; A. Bauer, Baden; M. Bernath, Zürich; E. Bochsler, Unterengstringen; M. Diener, Frauenfeld; K. Dietrich, Tobel; M. Egli-Vogel, Wohlhusen; R. Fehr, Urdorf; E. Frey, Arbon; L. Giger, Thusis; A. Griesser, Zürich; F. Grob, Bächli-Hemberg; S. Guler, Thalwil; K. Hefti, Diesbach (Gl.); J. Ineichen, Emmenbrücke, L. Jucker, Genf; H. Kupferschmid-Jaberg, Oberdiessbach; L. Lehner, St. Gallen; B. Lehmann, Basel; L. Löffel, Gebenstorf; R. Matter, Zürich; H. Morgenthaler, Bern; H. Nämpfli, Visp; K. Pfiffner, Guntzent; R. Pulver, Bern; S. Ruef, Diegten; S. Rothmund, Truns; E. Rusch, Weite-Wartau; S. Schlumberger, Basel; H. Schmutz, Bauma; E. Schneiter, Niederneunforn; C. Seiler, Brig; R. Störcchi, Oberhofen; P. Suter, Zürich; A. Weibel, St. Gallen; B. Wyss, Rüti Zeh.; L. Zeller, Heiden. — Herren: A. Aeschbacher, Köniz; A. Bader, Unterentfelden;

K. Baer, Neugut-Wängi; R. Blumenthal, Brig; R. Breu, Walzenhausen; J. Brigggen, Basel; H. Brunold, Peist; P. Burkhardt, Genf; K. Fricker, Basel; J. Fürst, Basel; F. Graber, Schwanden; F. Griner, Arisdorf; O. Gros, Brackwede (Deutschland); Fr. Grüning, Burgistein; H. Güntert, Baden; H. Gurtner, Münchenbuchsee; P. Gygax, Windisch; N. Hefti, Zürich; W. Herzog, Landenhof; F. Heeb, St. Gallen; W. Homberger, Hinteregg bei Forch; R. Huber, Küngoldingen; K. Hummel, Rüti Zch.; W. Huth, Basel; G. Josi, Adelboden; G. Künig, Wülfingen; K. Langenegger, Basel; H. Lehmann, Meilen; H. Manser, Gossau; O. Nager, Dietikon; E. Nef, St. Gallen; A. Nobel, Vinelz; H. Rohrer, Buchs St. G.; H. Thommen, Basel; E. Scherrer, Basel; H. Schoop, Basel; K. Senn, Obererlinsbach; R. Stauffacher, Mitlödi; K. Strub, Sissach; H. Weilenmann, Töss; H. Wiesendanger, Menziken; 1 ohne Namen, zusammen 82 richtige Lösungen — ein Rekord!

Scherfrage aus Nr. 22: Zwei Mädchen von der gleichen Mutter zur gleichen Stunde geboren, aber keine Zwillinge? Nun denn — Drillinge! Das dritte Mädchen (oder Bub) ist eben nicht dabei. Richtige Lösungen: Damen: M. Egli-Schaub, Wolhusen; S. Guler, Thalwil; S. Rothmund, Truns; C. Seiler, Brig; A. Zollinger, St. Gallen. — Herren: J. Fürst, Basel; F. Heeb, St. Gallen; N. Hefti, Zürich; A. Hofmann, Riehen; W. Huth, Basel; H. Manser, Gossau; H. Weilenmann, Töss; 1 ohne Namen.

Nachtrag aus Nr. 21, Knacknüsse: Joh. Fürst, Basel: «Kuh», «Teufel» (richtige Lösung!)

Berichtigung

Der Druckstock zum Bild von Rembrandt «Christ, der Retter ist da!» Nr. 24 der GZ., wurde uns vom Staatlichen Lehrmittelverlag in Bern zur Verfügung gestellt und nicht vom Städtischen, den es gar nicht gibt. Wir bitten, den Druckfehler zu entschuldigen!
Redaktion und Druckerei.

A U S D E R W E L T D E R G E H Ö R L O S E N

Gehörlose und bildende Kunst

Es gibt auch unter den Gehörlosen bildende Künstler: Maler und Bildhauer. Aber wer unter den Gehörlosen nicht selber malt oder meisselt, hat herzlich wenig Verständnis für bildende Kunst. Man sollte doch annehmen, Gehörlose als Augenmenschen müssten besonders Gefallen haben an schönen Bildwerken. Aber dem ist leider nicht so. Es ist da eine Lücke. Noch nie bin ich in Gemäldeausstellungen einem Gehörlosen begegnet.

Wie wenig die Gehörlosen gute Kunst schätzen! In einer ausländischen Gehörlosenzeitung stand die Bitte, man möchte doch dem Gehörlosenverein in X. zum neuen Klublokal keine Bilder schenken, sondern «etwas Rechtes»! Und im Klublokal eines unserer Gehörlosenvereine, das er mit